

- 13) Es wollen die Erben der verstorbenen Frau Möllerin ihre auf der Oberneustadt vor dem Friesberichsplatz, zwischen dem Cammerdiener Guyot und Quartier-Commissarius Stettin gelegene Behausung, aus freyer Hand verkaufen; und sind über das vorige Gebot der 2600 Rthlr. 10 Rthlr. mehr, mithin 2610 Rthlr. darauf gebotten worden: wer nun ein mehreres zu geben gewillt, kann sich bey dem Hr. Regierungs-Procur. Dehn Rothfelfer in des Hrn. Regierungsrath Noth Behausung hinter der großen Kirche melden, und dienet übrigens zur Nachricht, daß die Hälfte des Kaufgeldes auf dem Hause stehen bleiben könne.
- 14) Ein zwischen der mittelsten und der Reißberger Schanze, ohngefehr zwey und einen halben Acker haltender, einer Seits an der Wittib Hochbeinin ander Seits an dem Schreinermsr. Adam gelegener Garten, stehet aus der Hand zu verkaufen, das nähere ist bey dem Huthfabricant Herr Regenspurz zu erfahren.
- 15) Die Menckelischen Erben wollen ihr Haus verkaufen, und sind darauf bereits 1100 Rthlr. gebotten worden; wer nun ein mehreres zu geben gesonnen ist, der kann sich bey ihnen melden.
- 16) Es sollen die ehemals dem Adam Schwirth zum Dörnberg zuständig gewesene, dem hiesigem Waisenhaus aber für ein schuldig gewesenes Capital zugeschlagene Güter daselbst, so der Einwohner Adam Schaub daselbst bis Ende Merz a. f. in Pacht gehabt, an den Meistbietenden entweder gegen baare Zahlung öffentlich verkauft, oder anderwärts auf 3- oder 6 Jahre verpachtet werden; und können sich diejenigen, so zu ein oder dem andern Lust tragen, in dem deshalb angesetzten Termin Sonnabend den 17ten Januarius a. f. in hiesigem Waisenhaus einfinden, und nach Befinden der darauf geschenehenen Gebotte, auf ein oder die andere Art des Zuschlags gewärtigen. Cassel den 27ten Dec. 1777.
Aus Fürstl. Waisenhaus daselbst.
- 17) Es soll des Commerzien-Assessor Joh. Herm. Schminken Garten alhier vor dem Edlnischen-thore zwischen dem Bäckermsr. Krise und Schlossermstr. Neß gelegen, von Commissionswegen an den Meistbietenden verkauft werden; wer darauf bieten will, kann sich in dem auf Donnerstags den 2ten Aprill des nächststehenden 1778ten Jahrs präfigirten Termin vor hiesigem Stadtgericht zu gewöhnlicher Gerichtsstunde angeben, sein Gebot thun, und nach dem letzten Glockenschlag 12 Uhr nach Befinden dessen Adjudication gewärtigen. Cassel den 29ten Decemb. 1777.
Burgermeister und Rath daselbst.
- 18) Es soll des Commerzien-Assessor Joh. Hermann Schminken Behausung allhier in der Holländischenstraße zwischen dem Metzgermsr. Krach und Schreinermsr. Cunz gelegen, von Commissionswegen an den Meistbietenden verkauft werden; wer darauf bieten will, kann sich in dem auf Donnerstags den 26ten Merz des nächststehenden 1778ten Jahrs präfigirtem Termin vor hiesigem Stadtgericht zu gewöhnlicher Gerichtsstunde angeben, sein Gebot thun, und nach dem letzten Glockenschlag 12 Uhr nach Befinden dessen Adjudication gewärtigen. Cassel den 29ten Dec. 1777.
Burgermeister und Rath daselbst.

Vermieths Sachen.

- 1) In der Elisabetherstraße in der Krautischen Behausung Nro. 230. ist im Hinterhause die erste und dritte Etage, zu vermietthen.
- 2) Es will die Wittwe Schnegelsbergin ihre Haus Nro. 119. in der Mittel- nummehrigen Dionisiusstraße ganz beyammen vermietthen, auch allenfalls gegen ein annehmlich Gebot verkaufen; es kann auf Ostern bezogen werden. Auch hat selbige 1½ Acker Land an Hegelsberg gelegen, zu verneyern.
- 3) Es hat der Tapezier Diederich in seinem Hause in der Dionisiusstraße die erste Etage auf Ostern zu vermietthen; sie bestehet aus 2 Stuben, wovon eine vornheraus, tapezirt, einer Kammer und Küche, wie auch einem Platz vor Holz zu legen, auf der 2ten Etage ist vornheraus 1 Stube, Kammer und Küche, welche sogleich mit Meubles, hintenaus aber eine Stube, Kammer und Küche, welche auf Ostern vermietthet werden können.

4) In